

Zahlen beweisen:

*Umsatz im Kalenderjahr 1933: 366308 Bände, werktäglich also 1200 Bände
Umsatz im ersten Viertel 1934: 142599 Bände, werktäglich also 1900 Bände*

Schneiderbücher beleben das ganze Jahresgeschäft

weil die **deutsche Jugend für sie begeistert** ist,
weil sie **gleichzeitig die Anerkennung der deutschen Erzieher** finden:

So schreibt unterm 30. 3. 1934 Schulrat Dr. Metzger

„Diese Jugendschriften vornehmlich für das 10. bis 15. Lebensjahr sind, meine ich, diesen verschiedenen Altersstufen nach Form und Inhalt trefflich angepaßt. Dabei ist allen das eine gemein, daß **sie von brennender Gegenwartigkeit sind**. Denn die Stoffe sind geschickt und zweckmäßig aus Weltkrieg und Gegenwart gewählt. Die Sprache ist durchweg frisch und klar, anschaulich und von begeisterndem Schwunge. Man gewinnt beim Lesen sehr bald den Eindruck, daß die Schriften nicht bloß das äußere Bild großen Geschehens in ansprechender, fesselnder Darstellung der Jugend als gediegenen Belehrungs- und Unterhaltungsstoff bieten wollen, sondern sie wollen offenbar darüber hinaus durch Einführung in die Bedeutung und Größe nationalen Tuns der nationalsozialistischen Willens- und Charakterbildung dienen, aufbauend vornehmlich auf den sittlichen Grundlagen der Familie und Volksgemeinschaft, auf der Kraft von Heldentum, Opferbereitschaft, Mut und Verantwortungsgesühl, um so in der Jugend die heiligen Gefühle der Vaterlandsliebe und Pflichterfüllung zu wecken und zu fördern. Sie wollen also durch ihre teils geschichtlichen, teils erzählenden und aufklärenden Darbietungen zum deutschen Menschen, für Volk und Vaterland erziehen. Ich glaube, daß die Schriften zur Erreichung solcher Ziele wohlgeeignet sind, sie werden darum gern von mir empfohlen werden.“

Zur Unterstützung der Vertriebsarbeit des Sortiments

habe ich für Rolf Brandt / Versailles!	2.50 M.
J. D. Busch / U.-Bootsfahrten	1.80 M.
J. v. Puttkamer / Hans Volker im Arbeitsdienst.	1.30 M.
L. Schulze-Kunstmann / Christianes Landlehrjahr	3.40 M.
J. M. Wehner / Schlageter	1.50 M.
und	
G. Fauth / Frühling draußen, Frühling drinnen	2.— M.
E. Kloß / Winterferien im Försterhaus	1.30 M.
W. K. v. Nohara / Erwin in Schanghai.	2.50 M.
W. Stölting / Baumanns siedeln in Argentinien.	1.50 M.
D. B. Wendler / Alwin klein seift alle ein	1.30 M.
M. Wittber / Heinz der Klassenhäuptling.	1.30 M.

Reklametexte und Deckelbilder in Strichmanier überseht matern lassen und gebe

diese Anzeigenmatern gern allen Buchhandlungen kostenlos

ab, die durch ihre Verbindungen mit Zeitungen und Zeitschriften Gelegenheit zu billigen Anzeigen haben.



Der Erfolg wird nicht ausbleiben!



Franz Schneider Verlag

Auslieferung nur durch



G. m. b. H. Leipzig W 31

F. Volkmar, Leipzig G 1